

## „Sozialabbau und „Kriegstüchtig“keit sind zwei Seiten einer Medaille“

**Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Montagsdemonstranten\*innen,**

die Friedensdemonstrationen in Stuttgart und Berlin am 3. Oktober an der 35 000 Menschen teilnahmen war ein guter Auftakt, gegen die sog. „Reformen im Herbst“ (Merz) was auf breiter Front Sozialabbau bedeutet. Kanzler Merz meint auch, wir könnten uns den Sozialstaat “ nicht mehr leisten“. Gleichzeitig will er den Militärhaushalt, wie der Faschist Trump fordert, auf 5 % des Bruttosozialprodukts erhöhen, das wären am Ende mehr als 40% des zukünftigen Haushalts. Im Rahmen des „Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung“, das mittlerweile aus 57 Organisationen besteht, machen wir am

**Montag, 13.10.2025, 19.30 Uhr, Werkstattschule, Am Bahnbetriebswerk 3, 69115 Heidelberg (nähe Roter Stuhl XXXL)** eine Veranstaltung unter dem Titel

**Soziale Sicherheit und “Kriegstüchtigkeit“ gehen nicht zusammen, warum?**

Dafür haben wir **zwei bekannte Referenten** gewinnen können.

**Horst Schmitthener** (von 1989 bis 2003 im Vorstand der Industriegewerkschaft Metall) war bis vor kurzem Sprecher der KOS, der DGB-Erwerbslosengruppen und anderen sozialen Initiativen und ist jetzt Presseverantwortlicher der Plattform **„Gewerkschaften gegen Aufrüstung und Krieg! Friedensfähigkeit statt Kriegstüchtigkeit“**



**Dr. Michael Schiffmann**, aktiv in der Friedensbewegung Heidelberg und Amnesty



International und speziell gegen den Genozid im Gaza und Übersetzer von über 50 Bücher aus dem Englischen und teils ins Englische.

Die beiden Referenten werden einen 20minütigen Input halten, in dem sie unter anderem der Frage nachgehen, warum Kriegstüchtigkeit und soziale Sicherheit nicht zusammen gehen und warum die Arbeiter und Gewerkschaftsbewegungen im Kampf für Frieden und gegen Sozialkahlschlag so wichtig sind, wie die Transport- Hafenarbeiter in Italien und Griechenland zeigten, indem sie den Transport von Kriegsmaterialien nach Israel verhinderten. **Es gibt viel Zeit zur Diskussion mit den Referenten.** Für Essen und Trinken zu Gunsten einer Spendensammlung **„Gaza soll leben“** ist gesorgt. Aber wir wollen auch für den **ver.di** Vertrauensmann Christopher, der bei DHL Leipzig fristlos gekündigt wurde, weil er sich gegen Kriegstransporte aussprach, **Solidarität** zeigen.

**Sofortiger Waffenstillstand im Gaza und in der Ukraine.**

**Sofortiger Waffenstopp in Kriegsgebiete durch die Bundesregierung.**

**Arbeiter schießen nicht auf Arbeiter. - Für Völkerverständigung**

**Statt menschenverachtende Aufrüstung internationale Abrüstung von A, B und C Waffen**

Die Veranstaltung wird von der **MODE HD** und den **ver.di** Erwerbslosen Rhein- Neckar unterstützt.